

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

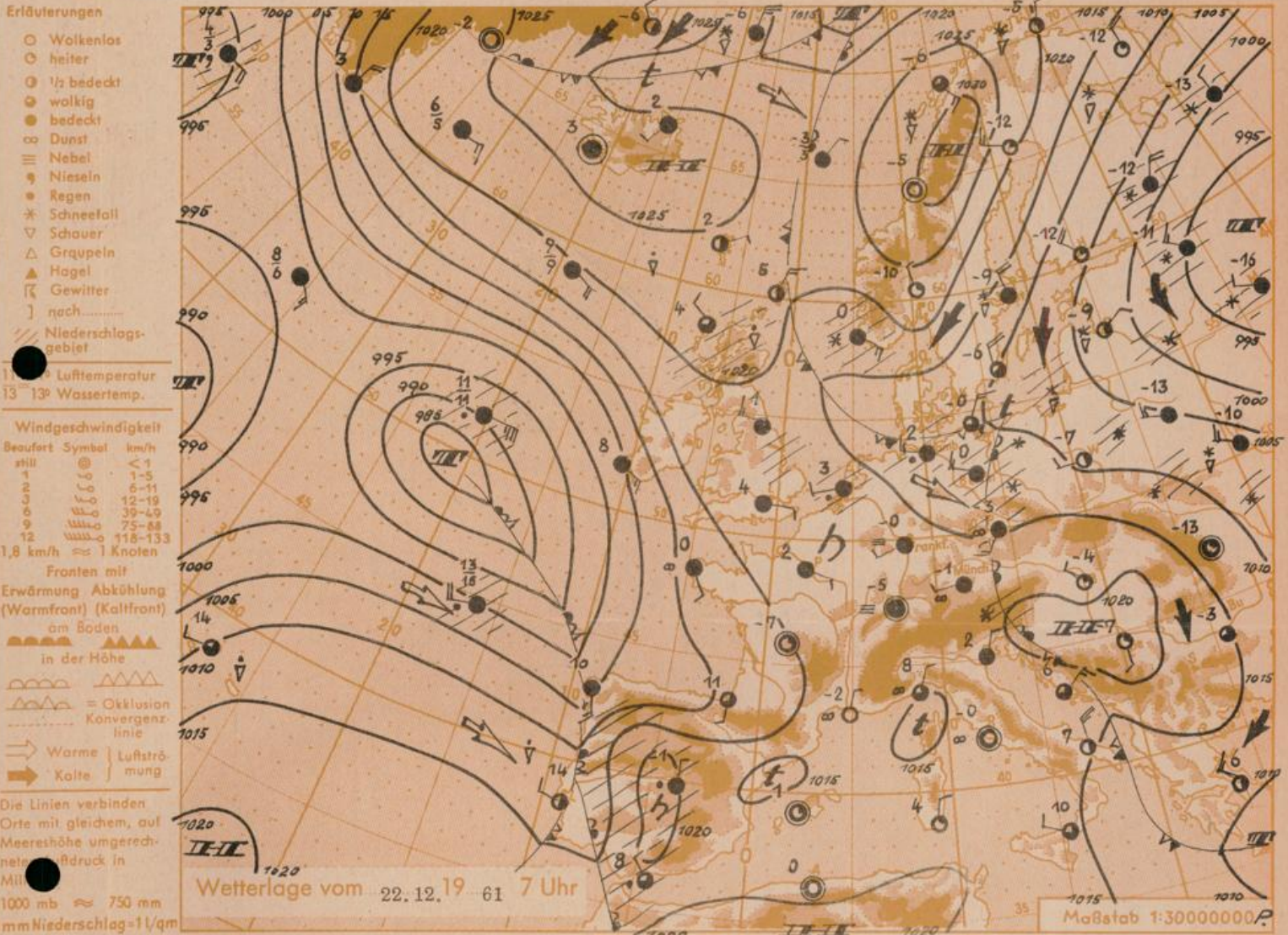
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 23. Dezember 1961

Nummer 356



Übersicht: In der etwas milderen Meeresluft stiegen die Temperaturen gestern in Bayern - selbst in den Alpentälern - etwas über den Gefrierpunkt, die Niederschläge fielen aber nur vereinzelt und kurzfristig im Flachland als Sprühregen, sonst als Schnee. In der Nacht sank das Quecksilber in einzelnen Aufklarungsgebieten (z. B. im Allgäu) wieder bis nahe - 10 Grad.

Die gestern vor der südnorwegischen Küste erkennbare Tiefdruckstörung hat heute früh die deutsche Ostseeküste erreicht und wird sich, gefördert durch ziemlich kräftigen Luftdruckfall auf ihrer Südseite, rasch weiter südostwärts bewegen. Das bisher über den Britischen Inseln liegende Hochdruckgebiet ist rasch weiter abgebaut worden, ein neues Hoch ist dagegen über Skandinavien entstanden und wird sich - hinter der Ostseestörung - südwärts verlagern.

Mit dieser Entwicklung wird Bayern, wie auch das übrige Mitteleuropa, wieder in den Bereich einer kälteren nordöstlichen Luftströmung gelangen. Das kräftige ostantlantische Tiefdruckgebiet beginnt sich mit Randstörungen über Spanien hinweg zum westlichen Mittelmeer auszubreiten: dieser Vorgang würde später zu weiterer Festigung der winterlichen Witterung beitragen, falls nicht gleichzeitig auch das Haupttief wesentlich ostwärts an Ausdehnung gewinnt.

Vorhersage für Samstag, den 23. und Sonntag, den 24. Dezember 1961.

Südhayern und Donaugebiet: Zunächst meist stark bewölkt und einzelne Schneefälle, später Wolkenauflockerung und besonders im Flachland auch gebietsweise aufklarend. Temperatur in allen Höhen wieder sinkend; tagsüber leichter bis mäßiger, nachts bei Aufklaren strenger Frost. Wind auf Nord bis Ost drehend und wiederum mäßig, auf den Bergen stärker auffrischend.

Weitere Aussichten: Frostwetter hält voraussichtlich an.